

Kurzbericht

Anlage - Nr.: SCH/023/2026

Abteilung: Schulamt

Datum: 12.08.2026

AZ: 2001/4

Beratungsgremium	Termin	Vertraulichkeit
Haupt- und Finanzausschuss	23.09.2026	öffentlich
Stadtrat Bayreuth	30.09.2026	öffentlich

Schulentwicklungsplanung - Platzsituation an den Bayreuther Gymnasien

Im Haupt- und Finanzausschuss am 19.06.2024 und im Stadtrat am 26.06.2024 wurde die Platzsituation an den Bayreuther Gymnasien bereits thematisiert und die grundsätzliche Umsetzung folgender Maßnahmen zur Deckung des räumlichen Mehrbedarfs an den Gymnasien bis zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 beschlossen:

- Errichtung eines Modulbau-Klassentraktes zur Schaffung von sechs Klassenräumen am GCE,
- Teilweiser Ausbau des Dachgeschosses in Verbindung mit einer Umnutzung der bisherigen Hausmeisterwohnung zur Schaffung von fünf Klassenräumen am GMG,
- Aufstockung der bereits bestehenden Modulbauten zur Schaffung von vier Klassenräumen am RWG

Zwischenzeitlich wurden die Maßnahmen größtenteils umgesetzt: So wurde die Erweiterung auf dem Lehrerparkplatz des GCE errichtet, wodurch sechs zusätzliche Klassenzimmer geschaffen werden konnten. Auch am RWG entstanden die vier zusätzlichen Klassenräume mittels Anlagen in Modulbauweise. Am GMG konnte durch Umnutzung u.a. der bisherigen Bibliothek ebenfalls zusätzliche Räumlichkeiten für die Nutzung als Klassenzimmer zur Verfügung gestellt werden. Die ehemalige Hausmeisterdienstwohnung des GMG wurde umgebaut und Verwaltungs- sowie Lehrerräume sind in den vergangenen Wochen dorthin umgezogen. Insgesamt sind im Schulgebäude des GMG dadurch fünf weitere Räume frei geworden, welche nunmehr als Klassenzimmer genutzt werden können.

Die im Jahr 2024 erwarteten Zuläufe an die Bayreuther Gymnasien sind in den letzten beiden Schuljahren erwartungsgemäß eingetreten und es konnten dank der geschaffenen Raumkapazitäten alle Schulanmeldungen an den Gymnasien berücksichtigt werden.

Bei einem Blick auf die fortgeschriebene Schulentwicklungsplanung wird deutlich, dass der im

Jahr 2024 für die weiteren Jahre 2027 – 2029 prognostizierte erhöhte Raumbedarf weiterhin besteht. So haben sich zum Schuljahr 2026/2027 587 neue Schülerinnen und Schüler (entspricht 23 Klassen) für die 5. Klassen angemeldet. Die Gesamtschülerzahl an den Gymnasien steigt im Vergleich zum Vorjahr um 182 Schülerinnen und Schüler (ca. 7 Klassen). In den folgenden Schuljahren werden die Schülerzahlen nochmals steigen:

2027/2028 (ca. 5 Klassen),
2028/2029 (ca. 6 Klassen) und
2029/2030 (ca. 4 Klassen).

Um diesen fortbestehenden Mehrbedarf von insgesamt 15 Klassenräumen im Stadtgebiet decken zu können, sind in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten dringend erforderlich.

Im Einzelnen sind dies:

Ausbau Dachgeschoss am GMG

Durch eine Umnutzung von Räumlichkeiten in den Bestandsanlagen sowie dem Umbau der ehemaligen Hausmeisterdienstwohnung konnten bereits fünf zusätzliche Klassenzimmer geschaffen werden. Dies geschah in erster Linie durch die vorübergehende Auflassung der Schülerbibliothek, Seminarräumen sowie von Lehrer- und Verwaltungsräumen. Weitere aktuell sich noch in anderweitiger Nutzung befindliche untergeordnete Räume sollen ebenfalls künftig als Gruppen- oder Seminarräume im Bestand umgenutzt werden. Da weiterer Platzbedarf für diese und die bereits temporär aufgelassenen Räume besteht, soll nunmehr in einem zweiten Schritt der ursprünglich angedachte Dachgeschossausbau realisiert werden. Derzeit ist geplant im Dachgeschoss die Schülerbibliothek, ein Klassenzimmer sowie zwei weitere Gruppen- und Seminarräume einzurichten.

Nach Einschätzung des Hochbauamtes könnten durch die Maßnahme Kapazitäten für drei weitere Klassenzimmer geschaffen werden, welche dann im Laufe des Schuljahres 2027/2028 zur Verfügung stehen sollen. Das Hochbauamt hat diese Maßnahme in den zurückliegenden Monaten umfassend vorgeplant und schätzt die Gesamtprojektkosten auf nunmehr 1,4 Millionen Euro. Von den bereits für die Erstmaßnahme bereitgestellten Mitteln sind noch ca. 100.000,- € verfügbar, die restlichen Mittel in Höhe von 1,3 Mio. € sollen lt. Planungen des Hochbauamtes durch bisher nicht im laufenden Haushaltsjahr in Anspruch genommene Ausgabeermächtigungen bereitgestellt werden.

Errichtung von Containern am WWG

Wie bereits im Jahr 2024 prognostiziert, ist am WWG auf dem Gelände der bisherigen Pavillons und der Sportanlage sowie des Schulgartens die Errichtung einer Containeranlage geplant. Für

diese Maßnahme ist ein Teil der bestehenden Container der Staatlichen Berufsschule I vorgesehen, welche nunmehr nach Fertigstellung des BA I und des damit verbundenen Teilumzugs der BS I in die neuen Räumlichkeiten frei werden. Das Hochbauamt hat diese Umsiedlung bereits vorbereitend geplant. Die voraussichtlichen Projektkosten für die Umsiedlung inkl. einer Ertüchtigung der vorhandenen Heizungsanlage werden mit ca. 900.000 € durch das Hochbauamt veranschlagt. Mit dieser Maßnahme kann nach Fertigstellung der Bedarf für das Schuljahr 2027/2028 gedeckt werden. Der benötigte, umzusiedelnde Komplex verfügt über 8 nutzbare Klassenräume auf zwei Ebenen und WCs.

Der im Schulzentrum Ost verbleibende Teil der Container mit ebenfalls 8 Klassenräumen ist bis auf Weiteres baulich zu sichern, d.h. es ist eine Außenwand mit ordentlichen Anschlüssen an bestehende Böden, Wände, Decken und Dach herzustellen. Für diese räumlichen Abschlüsse werden zudem 100.000 € durch das Hochbauamt veranschlagt. Eine bedarfsorientierte Nachnutzung auch dieser Container wird erarbeitet.

Eine weitere Ausdehnung der Klassenstärken an allen Gymnasien wird zur vollständigen Deckung des zusätzlichen Raumbedarfs zum Schuljahresbeginn 2027/2028 erfolgen.

Fertigstellung des 1. Bauabschnitts am RWG (Schuljahr 2029/2030)

Nach Fertigstellung des 1. Bauabschnitts am RWG können voraussichtlich ab Jahresbeginn 2029 weitere 4 benötigten Klassenräume zur Verfügung stehen.

Zusammenfassung und Ausblick

Insgesamt könnten durch die oben aufgeführten Maßnahmen die prognostizierten Mehrbedarfe von 15 Klassenräumen bis zum Schuljahr 2029/2030 geschaffen und somit der Anstieg der Schülerzahlen an den Bayreuther Gymnasien abschließend gedeckt werden.

Als Projektkosten werden zum Ausbau des Dachgeschosses am GMG 1,4 Mio. € (hierfür stehen noch 100.000,- € aus der bereits genehmigten Maßnahme zur Verfügung bzw. sollen vorhandene Ausgabemittel aus dem Jahr 2026 durch das Hochbauamt genutzt werden) und werden zur Errichtung einer Containeranlage am WWG einschl. baulicher Sicherung der „freien“ Container am heutigen Standort 1,0 Mio. € prognostiziert. Die Mittel für das WWG wären in den Haushalt 2027 einzustellen.

Weitere etwaige Zuläufe in den Jahren 2031 und 2032 könnten -lt. heutigem Planungsstand- von der dann vorhandenen Schulinfrastruktur aufgenommen werden, eine valide Bedarfsplanung ist zum jetzigen Stand jedoch für diesen Zeitraum nicht darstellbar.

Die -teilweise temporär- neu geschaffenen Kapazitäten könnten über den gesamten bevorstehenden Bedarfszeitraum genutzt werden. Ein sukzessiver Rückbau der dann bestehenden modularen Klassentrakte könnte in den Jahren ab 2033 bedarfsgerecht erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen (auch mittelbar)

nein ☐ ja ☒

falls ja:

einmalig: 1.000.000 €

davon im Haushaltsjahr: 2027

laufend: (insbesondere Folgekosten)

ggf. näher erläutern

Auswirkungen auf Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel

I. Das Vorhaben hat eine Auswirkung auf den Klimaschutz oder auf die Anpassung an den Klimawandel:

☐	Ja, positiv
☐	Ja, negativ
☒	Nein, keine Auswirkung

II. Wenn, ja negativ: Bestehen klimafreundlichere Handlungsoptionen?

☐	Ja
☐	Nein

III. Begründung (obligat) und ggf. klimafreundlichere Handlungsoptionen:

Vorschlag der Verwaltung für Gutachten:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die vorgestellten Maßnahmen

- Ausbau des Dachgeschosses am GMG und
- Errichtung einer Containeranlage am WWG

sollen zur Deckung der räumlichen Mehrbedarfe bis zum Beginn des Schuljahres 2027/2028 umgesetzt werden.

Die erforderlichen Projektkosten für das WWG i.H.v. insgesamt 1,0 Mio. € sind in den Haushaltsplan 2027 mit aufzunehmen.